

Newsflash

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **SuchtMagazin**

Band (Jahr): **45 (2019)**

Heft 6

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

infoset.ch präsentiert:

Newsflash

Cannabispolitik International

Nach internationalem Recht sollten Anbau, Lieferung und Besitz von Cannabis nur für «medizinische und wissenschaftliche Zwecke» erlaubt sein. In den letzten Jahren haben jedoch mehrere Länder ihre Strafen für Cannabiskonsumierende reduziert, und einige haben den Verkauf von Cannabis zugelassen, sodass zurzeit verschiedene Kontrollmodelle und deren Folgen zu beobachten sind. Ein Überblick der Europäischen Drogenbeobachtungsstelle EBDD über den aktuellen Stand und die aktuellen Entwicklungen. <https://tinyurl.com/ro8n2r7>

Sucht und Konsum

Die Ausgabe 22 von soziales_kapital befasst sich mit dem Themenschwerpunkt Sucht/Konsum aus Sicht der Sozialen Arbeit. Die insgesamt sieben Beiträge zum Thema betrachten Sucht aus sehr vielfältigen, sowohl theoretischen als auch praxisbezogenen Perspektiven. soziales_kapital ist das wissenschaftliche Journal der österreichischen Fachhochschulstudiengänge in Sozialer Arbeit. Die Beiträge sind alle frei zugänglich. <https://tinyurl.com/szewf65>

Interprofessionelle Zusammenarbeit im Gesundheitswesen

Kann eine stärkere interprofessionelle Zusammenarbeit dazu beitragen, den Fachkräftemangel zu mindern und gleichzeitig die Versorgungsqualität zu erhöhen und Kosten zu senken? Falls ja, wie? Eine Studie (1) im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit BAG gibt erste Antworten. Eine weitere Studie (2) geht den Fragen nach, welche Anreize es für die diversen Berufe im Gesundheitswesen gibt, interprofessionell zusammenzuarbeiten? Welche Hindernisse treffen sie an und mit welchen Massnahmen könnten sie abgebaut werden?
Studie 1: <https://tinyurl.com/tzcqero>
Studie 2: <https://tinyurl.com/sqmu3re>

Der europäische Drogenmarkt

Die europäische Bevölkerung gibt jedes Jahr mindestens 30 Milliarden Euro für Drogen im Einzelhandel aus, was den Drogenmarkt zu einer wichtigen Einnahmequelle für Gruppen der organisierten Kriminalität in der Europäischen Union macht. Etwa zwei Fünftel (39 %) des Gesamtbetrages werden für Cannabis, 31 % für Kokain, 25 % für Heroin und 5 % für Amphetamine und MDMA ausgegeben. Der Bericht betont die wachsende Bedeutung Europas sowohl als Zielregion für den Handel wie auch als Drogenproduktionsregion und zeigt auf, inwiefern Gewalt und Korruption sich in der EU immer stärker abzeichnen. Drogenmarktbericht der Europäischen Drogenbeobachtungsstelle EBDD und von Europol. www.emcdda.europa.eu/2019/drug-markets
Medienmitteilung (de): <https://tinyurl.com/ukj95le>

Hype um Cannabidiol

Dem Hanfinhaltsstoff Cannabidiol CBD werden zahlreiche positive Eigenschaften zugesprochen. Doch wie gut ist seine Wirkung belegt? Als tatsächlich gesichert gilt der therapeutische Nutzen von CBD bislang nur bei Epilepsie. Vorläufige Ergebnisse und Erfahrungen wecken aber auch in anderen Bereichen Hoffnungen. Das Problem der meisten handelsüblichen CBD-Öle gegen Stress oder Schlaflosigkeit dürfte eher ein anderes sein: Sie weisen in aller Regel sehr geringe Mengen CBD auf, die pharmakologisch vermutlich nicht relevant sind. Beitrag auf Spektrum. <https://tinyurl.com/vkbqea6>

Infoset.ch ist das zweisprachige (d/f) Informationsportal von Infodrog für das gesamte Spektrum des Suchtbereichs. Infoset.ch informiert täglich über aktuelle Entwicklungen zu Forschung, Politik und Suchthilfe. Mit dem monatlichen Newsletter erhalten Sie die wichtigsten Informationen nach Themen zusammengestellt.

Alkoholkonsum in der Schweiz

2017 tranken mehr als 80 % der Bevölkerung Alkohol. Dieser Anteil hat sich seit 25 Jahren kaum verändert, während sich der Anteil Personen, die täglich Alkohol konsumieren, von 20 % im Jahr 1992 auf 11 % im Jahr 2017 halbiert hat. Demgegenüber ist bei den Personen, die sich mindestens einmal pro Monat betrinken, seit zehn Jahren eine Zunahme zu verzeichnen. 2017 belief sich ihr Anteil auf 16 %. Männer trinken häufiger und weit aus mehr Alkohol als Frauen. Gemäss der vom Bundesamt für Statistik durchgeführten Schweizerischen Gesundheitsbefragung nehmen die Geschlechterunterschiede jedoch tendenziell ab. <https://tinyurl.com/trm4ah9>

Freizeitdrogenkonsum in der Schweiz

Welche Substanzen konsumieren Freizeitdrogenkonsumierende? In welchem Setting werden diese Substanzen konsumiert? Und welche kurz- oder langfristigen Probleme werden durch den Konsum verursacht? Der Bericht «Konsum von psychoaktiven Substanzen in der Freizeit» von Infodrog bietet Einblicke in die Konsumrealitäten einer oftmals im Verborgenen konsumierenden Gruppe. <https://tinyurl.com/wd8hnru>

Tanzen für Gesundheit und Wohlbefinden

Eine kreative Beschäftigung kann sich positiv auf die physische und psychische Gesundheit auswirken. Dies ist eine der zentralen Aussagen eines neuen Berichts des WHO-Regionalbüros für Europa, der die Erkenntnisse aus über 900 globalen Publikationen analysiert. Er stellt die bislang umfassendste Untersuchung zum Erkenntnisstand hinsichtlich der Zusammenhänge zwischen Künsten und Gesundheit dar. Factsheet und Videobotenschaft zur Studie. <https://tinyurl.com/s2n9w13>